

Touristiker Zeitung Rügen

Rügen
Zeit für uns

Ausgabe
Juni/Juli 2009
1,60 €

Die offizielle Zeitung des Tourismusverbandes Rügen e.V.
und der Tourismuszentrale Rügen GmbH für alle Mitarbeiter im Tourismus der Insel



Ministerpräsident Sellering
besucht die GTM 2009

35. GERMANY TRAVEL MART

SEITE 3

Internationales Interesse an Rügen

TOURISMUSVERBAND RÜGEN E.V.

SEITE 9

Weniger Steuern, längere Ferien

NEUE DOMAIN KURZ VOR DEM START

SEITE 5

www.insel-ruegen.de

RÜGENER PERSONENNAHVERKEHR

SEITE 10/11

Sommerfahrplan 2009

Auf internationalen Wegen



Der Germany Travel Mart, kurz GTM, wurde im Vorfeld bereits als „G8 der Touristiker“ angekündigt. Über 1.000 Einkäufer und Pressevertreter aus über 40 Nationen besuchten die vom Tourismusverband MV organisierte Fachausstellung vom 10. - 12. Mai in Rostock.

Die TZR war als Aussteller in den Messehallen in Rostock dabei. Über 50 Kontaktgespräche mit internationalen Einkäufern führten die Mitarbeiter der TZR an beiden Workshoptagen. Fazit: Die Einkäufer hatten ein hohes Interesse an für sie neuen Destinationen und Produkten. MV und hier besonders Rügen haben für den internationalen Markt viel Potential. Gemeinsam mit den regionalen Leistungspartnern werden wir nun in der Nachbereitung die Chancen, die in dieser Veranstaltung liegen, bewerten sowie die Wünsche und Aufgabenstellungen der Einkäufer auswerten und sie zu kaufbaren Leistungen konfektionieren.

Durch diese Kontakte entsteht zurzeit ein völlig neues Netzwerk mit aus meiner Sicht spannenden Optionen für die Zukunft. Eine touristisch geprägte Tournee des Bundeslandes MV für 2010 in den USA ist beispielsweise eine „Spielwiese“, die sich neu ergeben hat. Neue und internationale Märkte zu erobern ist sicherlich ambitioniert, aber die Plattform GTM mit dem diesjährigen überaus sympathischen Gastgeber Mecklenburg-Vorpommern macht vieles leichter.

Ralf Hots-Thomas

Schon jetzt an die Saison 2010 denken!

Die Arbeiten am neuen Rügenkatalog haben begonnen. Mittlerweile ist es nun schon der „Zwanzigste“, der für Urlaub auf der Insel Rügen wirbt. Der Rügenkatalog 2010 wird sich würdig in die Reihe seiner Vorgänger einreihen, die allesamt zur erfolgreichen Entwicklung des Rügentourismus beigetragen haben.

Der Rügenkatalog ist nun schon seit 1991 eine bewährte solide Werbebasis für den Tourismus unserer Insel. Die Erfahrungen belegen, dass er auch künftig das Hauptwerbemittel der Branche bleiben wird. Internetnutzer nehmen nach wie vor gedruckte Kataloge in die Hand, bevor sie sich online weitere Informationen holen. Immerhin 85 Prozent der Bestellungen des Rügenkataloges kommen von Internetnutzern. Daher empfiehlt es sich, in der Werbung den Katalog zu nutzen und nicht allein auf das Online-Marketing zu setzen. Dem Leser bietet der Rügenkatalog 2010 drei entscheidende

Vorteile: Er macht Lust auf Urlaub, präsentiert beliebte Urlaubsthemen und hilft bei der Suche nach dem Wunschquartier. Entsprechend gliedert sich der Katalog in den Image-, den Service- und den Gastgeberteil.

Annahmeschluss für eine Präsentation im neuen Katalog ist am 26. Juni. Auch danach gibt es auf Anfrage noch Möglichkeiten. Wer noch Vertragsformulare benötigt oder Fragen hat, kann sich gerne bei der TZR melden.

Bitte vormerken: Die öffentliche Freigabelesung in den Räumen der TZR findet vom 10. bis 14. August statt.



Information

Tourismuszentrale Rügen
Klaus Grünewald
Tel.: (0 38 38) 80 77 - 50
E-Mail: gruenewald@ruegen.de

PRESSEREISE DER TZR

Auf den Spuren von Ferien, Fisch & FKK

Mit einem plakativen Titel und einem ebenso umfangreichen wie spannenden Programm konnte die Tourismuszentrale Rügen (TZR) vom 18. bis 20. Mai fast 20 Journalisten zur Pressereise „Vorwärts und dabei nicht vergessen – von Ferien, Fisch und FKK“ auf die Insel locken. An Orte, die zu DDR- und Wendezeiten eine besondere oder typische Rolle im Insel-Alltag spielten und spielen, führte die TZR die Pressevertreter.

Anlass waren das 20-jährige Wende-Jubiläum und die für den Sommer geplante Tagestour für Urlauber, die die TZR zu diesem Thema entwickelt hat. Im Cliff-Hotel Sellin, das Direktor Peter Schwarz und Heike Seelenbinder (PR & Marketing) samt einer eigens organisierten Ausstellung vorstellten, begann die Tour. Weiter ging es auf den Spuren von FDGB und FKK am nächsten Tag in Binz. In Prora, Mukran und Sassnitz schlossen sich Führungen und Informationen zu NVA, Fährhafen und Fischerei an. Bevor am Kap Arkona die Seegrenze zum Thema wurde, tauchten die Journalisten im Kreidemuseum Gummanz noch kurz in die Geschichte des Kreideabbaus – insbesondere zu DDR-Zeiten



– ein. Nach einem Ausflug auf die Insel Vilm, die einst den Ministerrat der DDR zumindest zeitweise beherbergte, mussten sich die Gäste verabschieden.

Die TZR dankt allen Partnern, die diese Pressereise unterstützt und möglich gemacht haben: dem Cliff-Hotel in Sellin, Professor Reinhardt, Herrn Subklew, dem Busunternehmen Heike Bös, der KulturKunstStatt Prora, der Bäckerei Peters, Jürgen Heyer vom Fährhafen, dem Fischerei- und Hafenmuseum in Sassnitz, dem Steigenberger Resort Hotel Neddesitz, dem Kreidemuseum Gummanz, Ernst Heinemann und Burkhard Lenz.

Internationales Interesse an Rügen

Er hatte etwas vom so genannten Speed Dating, der Workshop des Germany Travel Mart (GTM), der vom 10. bis 12. Mai in Rostock stattfand: Alle 15 Minuten erinnerte ein Gong die 363 deutschen Aussteller und 472 internationalen Reise-Einkäufer daran, ihren Gesprächspartner zu wechseln. Auch die Mitarbeiterinnen der Tourismuszentrale Rügen (TZR), die die Tourismuswirtschaft der Insel in Rostock vertraten, sahen sich jede Viertelstunde einem anderen Reiseeinkäufer aus aller Welt gegenüber – über 50 waren es an den beiden Workshop-Tagen in der Hanse-Messe.

Nach den Gesprächen steht nun die Nachbereitung des GTM auf dem Programm. „Viele der internationalen Reiseeinkäufer waren auf der Suche nach Partnern im Beherbergungsbereich. Wir wollen diese Kontakte jetzt vermitteln“, fasst Monique Schulze, die bei der TZR für Projektmanagement und Marketing zuständig ist, die ersten Ergebnisse des GTM zusammen.

Bei einer der Post Convention Touren, mit denen jeder GTM zu Ende geht, konnten sich 20 ausländische Reiseexperten und Journalisten anschließend selbst ein Bild der Insel



machen, die sich bei strahlendem Sonnenschein von ihrer besten Seite zeigten.

Der Germany Travel Mart ist die größte Verkaufsveranstaltung für internationale Reiseeinkäufer und fand bereits zum 35. Mal statt. Der Tourismusverband MV zog eine positive Bilanz: Neben Anbahnung und Festigung wichtiger Kontakte sei es gelungen, das Land als vielfältig, modern und zunehmend international zu präsentieren. Wirtschaftsminister Seidel habe sich überzeugt gezeigt, dass Mecklenburg-Vorpommern auf gutem Wege sei, „den Erfolg in Deutschland auch immer mehr ins Ausland zu übertragen“.

ORTSBILDWETTBEWERB 2009

Gesucht: Rügens schönste Gemeinde

Bei schönstem Sonnenschein begutachtete die Jury des Ortsbildwettbewerbs am 29. April die ersten Bewerber in der Kategorie „ländliche Gemeinde“. Auf dem Plan standen Samtens, Dreschwitz und die Gemeinde Ummanz, die sich erstmalig am Wettbewerb beteiligt haben.

Samtens warb mit einer hohen Wohn- und Lebensqualität und konnte mit einer gut ausgebauten Infrastruktur punkten. Dreschwitz, mit seinen gerade einmal 800 Einwohnern, legt besonderen Wert auf die Gemeinschaft und bietet mit dem Haus der Generationen ein vielfältiges Angebot für sinnvolle Freizeitgestaltung sowohl für Jugendliche als auch für Senioren. Ernst-August Lange, Bürgermeister von Ummanz, begrüßte die Jury mit einem kleinen Imbiss und berichtete über die bereits getätigten Investitionen im Bereich Straßen- und Wegebau. Immerhin umfasst Ummanz mehr als 4.000 Hektar und ist damit flächenmäßig eine der größten ländlichen Gemeinden auf Rügen.

Die noch verbleibenden Wettbewerbsteilnehmer Baabe, Göhren, Sellin sowie Groß



Stresow, Buschwitz, Rappin, Lietzow, Putgarten und Gingst wurden in den folgenden Wochen von der Jury in Augenschein genommen. Am Samstag, dem 6. Juni um 10 Uhr werden während der Holzmesse in Putbus die Sieger der beiden Kategorien „ländliche Gemeinde“ sowie „Kur- und Erholungsort“ bekannt gegeben.

Information

Tourismuszentrale Rügen
Monique Schulze
Tel.: (0 38 38) 80 77 - 24
E-Mail: schulze@ruegen.de

SPONSORINGVERTRAG

Sparkasse unterstützt Rügen-Marketing

Anfang Mai besiegelten Herbert Ostermoor, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Rügen, und Ralf Hots-Thomas, Geschäftsführer der Tourismuszentrale Rügen, offiziell einen Sponsoringvertrag zwischen dem Geldinstitut und Rügens zentraler touristischer Marketinggesellschaft. Die Kooperationsvereinbarung wurde zunächst für zwei Jahre geschlossen und hat ein Volumen von 100.000 Euro.



Mit dem Geld sollen das touristische Marketing der Insel Rügen künftig noch weiter ausgebaut und die öffentliche Präsenz der Destination noch einmal verstärkt werden.

KURZNOTIZ

Promotion in Berlin und Schwerin

Beim Bürgerfest zur Feier von 60 Jahren Grundgesetz in Berlin am 23. Mai präsentierte sich unter dem Dach des Tourismusverbandes MV auch Rügen den 750.000 Besuchern. Bei der Bundesgartenschau in Schwerin wurde die Insel durch den Rügen Produkte Verein vertreten: Am 27. Mai stellten sich auf der Bühne am Marstall bei der Veranstaltung „Land & Lüüd – Twischen Binnenland und Waterkant“ verschiedene Regionen des Landes vor. Die TZR hatte zu Beginn der BUGA außerdem Rügenkataloge für Besucher in einen Info-Pavillon liefern lassen.

STROM SPAREN!

Energieberatung im Media Markt

Topmoderne Haushaltsgeräte versprechen nicht nur Komfort und Leistung, sondern helfen auch kräftig beim Sparen. Die Experten vom Media Markt Stralsund raten bei Neuanschaffungen dazu, auf einen günstigen Energieverbrauch zu achten.



Durch die Wahl der richtigen Geräte und eine kluge Nutzung lässt sich langfristig viel Geld sparen. Bis zu 45 Prozent des Gesamtstromverbrauchs können Haushaltsgeräte ausmachen – mit erheblichem Einsparpotenzial, sind sich die Media-Markt-Experten sicher.

Über 500 Euro Stromkosten in zehn Jahren spart beispielsweise eine moderne Waschmaschine im Vergleich mit Geräten aus den 1990-er Jahren.

Mit einer kompetenten Energieberatung, die die Wahl der richtigen Geräte und deren effiziente Nutzung einschließt, möchte der Media Markt Stralsund beim Stromsparen helfen.

Neben neuen, effizienten Kühlschränken, Geschirrspülern, Staubsaugern und Fernsehern von Markenherstellern kann, so die Experten vom Media Markt, auch die innovative Steckdosenleiste „MoneySaver“ dabei helfen, Strom zu sparen. Sie wird per Fußschalter bedient, unterbricht die Stromzufuhr zu elektrischen Geräten und kann so den stromfressenden Stand-by-Betrieb reduzieren.

Wir liefern alles!

LIEFERUNG

Zunächst erfolgt die fachgerechte Anlieferung pünktlich zum vereinbarten Termin. Das Auspacken, Aufbauen und Anschließen übernimmt unser Service-Team.

MONTAGE

Auch bei der Montage wird fachmännisch vorgegangen, denn Ihr Schmuckstück soll ja zuverlässig an der Wand bleiben.

ANSCHLUSS

Weiter geht es mit der Verkabelung des TV Geräts und Ihrer Heimkinoanlage. Ihr Video-/DVD-Gerät und alle Surround Boxen werden optimal ausgerichtet.

EINRICHTUNG

Und damit Sie nicht nur ein Maximum an Sound, sondern auch ein Spitzenbild erwarten können, führt unser Service-Team an Ihrem TV-Gerät eine optimale Bildeinstellung durch. Gerade bei Plasma und LCD Fernsehern ist das oft nötig, um das perfekte Bild kompromisslos zu genießen.



STRALSUND • Strelapark-Freizeitpark • Grünhofer Bogen 13-17 • Tel.: 03831/373-0

Media Markt

www.mediamarkt.de

Ich bin doch nicht blöd.

DIE SPARKASSE RÜGEN INFORMIERT

Im Auftrag Ihrer Finanzen – das Sparkassen Finanzkonzept.



Das Sparkassen-Finanzkonzept ist eine Rundum-Strategie, mit der Sie das Beste aus Ihrem Geld machen. Im Finanz-Check gehen unsere Berater individuell auf Ihre Lebenssituation ein und zeigen, wie Sie mit einer ganzheitlichen Planung finanziell bestens versorgt sind und gleichzeitig flexibel bleiben.

Der Finanz-Check berücksichtigt vier Bausteine für ein professionelles Finanzmanagement:

Service und Liquidität

Flexibilität ist die Basis für bequeme Bankgeschäfte. Wir haben für Sie die richtigen Angebote rund um Banking, Konten und Karten.

Absicherung Ihrer Lebensrisiken

Was auch immer passiert: Versicherungen geben Ihnen das gute Gefühl, im Alltag und in der Freizeit für den Fall der Fälle gerüstet zu sein.

Altersvorsorge

Private oder betriebliche Vorsorge: Mit den richtigen Vorsorgekonzepten genießen Sie einen Ruhestand in Wohlstand.

Vermögen bilden

Erfüllen Sie sich Ihre Träume mit der richtigen Anlagestrategie. So bauen Sie kontinuierlich ein Vermögen auf oder sichern langfristig den Werterhalt.

Mit dem Sparkassen-Finanzkonzept analysieren wir Ihre finanzielle Situation in allen vier relevanten Bereichen und machen konkrete Angebote zur Optimierung. Sie erhalten eine nachhaltige, individuell ausgearbeitete Lösung, in der auch Ihre Familiensituation berücksichtigt wird. Nutzen Sie es als entscheidendes Instrument zur langfristigen Sicherung Ihrer Finanzen. Wir beraten Sie gern.

Information

Sparkasse Rügen • Kati Ambrosat
Billrothstraße 4 • 18528 Bergen auf Rügen
Tel.: (0 38 38) 8 18 - 0
service@sparkasse-ruegen.de
www.sparkasse-ruegen.de

Buchungsseite www.insel-ruegen.de geht im Juni ins Netz

Mit einem ganz neuen Internetauftritt für Urlauber, die direkt buchen wollen, wird die Tourismuszentrale Rügen GmbH (TZR) unter der Adresse www.insel-ruegen.de eine weitere Chance für Rügens Gastgeber bieten, online gebucht zu werden.

Die klare, frische Darstellung soll dem Kunden die Suche nach der Wunschunterkunft erleichtern. Auf allgemein darstellende Elemente und ausführliche Rügeninfos wurde hierbei bewusst zu Gunsten der Online-Buchbarkeit verzichtet.



alle Unterkünfte die bereits in einem dieser Systeme vertreten sind, erscheinen auf der www.insel-ruegen.de ohne erneute Einpflege. Die Einbindung Ihrer Unterkunft auf der neuen Buchungsplattform geschieht somit automatisch.

Gastgeber, die bisher noch nicht online buchbar sind, können sich gern bei der TZR melden und beraten lassen. Wir pflegen Ihre Objekte bei Interesse dann in das Buchungssystem von Wild-East ein.

system von Wild-East ein.

Die Seite bündelt für den Gast bestimmte Urlaubsthemen und bietet sofort Unterkunftsvorschläge zu jedem Ferienmotto an. Die Daten bezieht die Seite aus bereits bestehenden Buchungssystemen wie z.B. Wild-East und HRS, sodass die Gastgeber keinen Mehraufwand betreiben müssen, um ebenfalls auf dieser Seite präsent zu sein. Das bedeutet,

Information

Tourismuszentrale Rügen
Anja Wolff-Schneider,
Natalie Schlemper,
Jens Koch,
Tel.: (0 38 38) 80 77 - 13/-15/-17
E-Mail: internet@ruegen.de

GESUNDHEITSBROSCHÜRE

„Natürlich im Norden“: Urlaubsland will mehr Gesundheitstouristen anlocken

Mit dem ersten Katalog zum Gesundheitsurlaub möchte Mecklenburg-Vorpommern weitere touristische Potenziale im deutschsprachigen Raum erschließen. Insgesamt 30 Anbieter von Reha-Kliniken bis zu spezialisierten Hotels wie dem MeerSinn in Binz stellen in der vom Bäderverband MV sowie von BioCon Valley fachlich begleiteten Broschüre 40 Gesundheitsprogramme vor. Die Angebote reichen von Stress-Abbau, Heilfasten, Rückenschule oder Kneipp-Therapien bis hin zu Ernährungsplänen und Präventionskursen.

Marktanalysen zufolge ist die Nachfrage nach gesundheitstouristischen Angeboten dreigeteilt – in Kur- und Reha-Gäste sowie in Wellness- und in Gesundheitstouristen. Infolge der aktuellen repräsentativen Gästebefragung des Tourismusverbandes verbrin-

gen 17 Prozent der Urlauber in Mecklenburg-Vorpommern einen Wellness-Urlaub. Elf Prozent der Befragten hielten sich zur Kur oder Reha-Maßnahme in einer Klinik auf. Immerhin fünf Prozent aller MV-Touristen machen nach eigenen Angaben Gesundheitsurlaub im Nordosten.

Die Publikation „Natürlich im Norden“ enthält neben den konkreten Angeboten auch Image-Seiten, die die natürlichen und klimatischen Vorzüge Mecklenburg-Vorpommerns beschreiben, und Seiten, auf denen Urlaubsaktivitäten wie Wandern, Radfahren und Golfen vorgestellt sind, die häufig in Zusammenhang mit Gesundheitsurlaub stehen.

Weitere Informationen

www.auf-nach-mv.de/gesundheitsurlaub

Regenbogen-Camping- und Ferienparks



In der neuen Broschüre „Lust auf Urlaub?“ stellt die Regenbogen AG auf 32 Seiten ihre zwölf Camping- und Ferienparks vor: in Schweden,

im Schwarzwald, an der Ostsee, in der Lüneburger Heide, im Erzgebirge und dem Teutoburger Wald. „Bei der Auswahl der Camps – fünf gehören erst seit 2008 zur Regenbogen-Familie – legt der Vorstand der Regenbogen AG, Rüdiger Voßhall, besonderen Wert auf eine reizvolle Lage“, erklärt Marketingleiter Christoph Geist. So haben Gäste beispielsweise die Wahl zwischen dem naturbelassenen Camp am Bodden auf Fischland-Darß-Zingst, der Ferienanlage mit eigener Badelandschaft in Tecklenburg (Teutoburger Wald), einem Camp inmitten der Schärenlandschaft auf der schwedischen Insel Oknö (Småland) und dem 5-Sterne-Camp mit Open-Air-Theater und moderner Wellness-Oase im Ostseebad Göhren auf Rügen.

Von Stellplätzen mit Meerblick für Zelte und eigene Domizile auf Rädern über Miet-Wohnwagen oder Zelte mit Fußbodenheizung, originelle Tipi-Ferienhäuser bis hin zum komfortablen Ferienhaus mit Kamin gibt es für jeden Geschmack und Geldbeutel die passende Unterkunft. Auch über das umfangreiche Freizeitangebot der familienfreundlichen Camping- und Ferienparks informiert die neue Broschüre, die kostenlos unter Tel. (04 31) 237 237-0 oder per E-Mail: urlaub@regenbogen-camp.de bestellt werden kann.

Info:
www.regenbogen-camp.de

Hightechsegeln vor Rügen



Während sich die Volvo Ocean Race Flotte mit Teams wie PUMA, Telefonica oder Sony Ericsson gerade für den Sprung über den „großen Teich“ vorbereiten, um im Juni 2009 in St. Petersburg die Ziellinie zu kreuzen, ist die Maxi-Yacht „Steinlager“ bereits in der Ostsee angekommen. Die Steinlager ist wohl die bekannteste Maxi-Yacht im internationalen Regattazirkus. Im Volvo Ocean Race 89/90 hat diese 25-Meter-Yacht, die bis zu 1.000 Quadratmeter Segelfläche setzen kann, jede einzelne der neun Etappen auf dem insgesamt 32.000 Seemeilen langen Rennen gewonnen.

Segelfans haben ab Juni 2009 die Möglichkeit, auf dieser 25-Meter-Rennyacht „anzuheuern“. Die Yacht steht Firmenkunden für Incentives und Team Trainings zur Verfügung. Interessierte können sich aber auch als Einzelbucher auf der Yacht einbuchten. Mit vier Grinderstationen bietet die Maxi-Yacht Platz für 12 Gäste, die unter Anleitung der Proficrew die Yacht selber segeln. Am Coffeegrinder, an den Schoten oder am Steuerrad – jeder bekommt eine Position an Bord und wird sorgfältig in diese eingearbeitet. Segelerfahrung wird nicht vorausgesetzt.

Unter dem Motto „Corporate Racing“ bietet die Firma Supersail Deutschland seit 1998 exklusive Rennyachten für Sport-Events und Trainings an. Supersail ist langjähriger Partner der Kieler Woche und bietet Firmenregatten einen Rundumservice. Vom Catering, Foto- und Videoservice, professioneller Wettkampfmoderation oder Après Sailing Party's ist alles möglich. Info: Tel. (0 43 43) 42 18 10

Zwei „Neue“ im Vorstand

Seit seiner Mitgliederversammlung am 27. März hat der Tourismusverband Rügen (TVR) zwei neue Vorstandsmitglieder: Ralf Schlüter und Holger Kliewe.



Schlüter, der im Verband nun für die Resorts Dehoga, ERFA, den Kontakt zu den Hoteliers und das Projekt „Schule & Tourismus“ verantwortlich ist, wurde

1959 geboren. Er ist gelernter Restaurantfachmann und war jahrelang in der Kommunalverwaltung tätig; im Mai 1993 wurde er Verwaltungsleiter der Amtsverwaltung Mönchgut-Granitz.

1994 erwarb und sanierte er zusammen mit seiner Frau das Strandhotel Baabe, errichtete weitere Apartmenthäuser. Für den Tourismus engagiert er sich außerdem in der IHK, dem

Dehoga und im Tourismus- und Gewerbeverein Baabe.



Kliewe, Jahrgang 1963, ist gebürtiger Rügner und Diplom-Agraringenieur. 1991 gründete er seinen Landwirtschaftsbetrieb in Mursewiek, auf

dem er Geflügel züchtet, regionale Produkte verkauft und familienfreundliche Ferien und Veranstaltungen anbietet. Mit seiner Arbeit im Vorstand des TVR möchte Kliewe die Entwicklung des Tourismus in Rügens ländlichen Regionen fördern.

Er setzt sich dabei außerdem für Ausbau und Verbesserung der Angebote für Familien mit Kindern sowie für die Verbesserung der Rügner Radwege und des Radtourismus auf der Insel ein.

DAS BILDUNGSZENTRUM STRALSUND INFORMIERT

Zahlt sich aus: Die Bildungsprämie



Ab dem 1. Juni 2009 ist das Haus der Wirtschaft Stralsund berechtigt Prämien Gutscheine für Bildungsinteressierte auszufüllen. Im Rahmen der Konzeption „Lernen im Lebenslauf“ wurde die Bildungsprämie als ein Baustein entwickelt. Mit der Bildungsprämie sollen die Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung für Erwerbsfähige aller Altersgruppen unterstützt werden.

Voraussetzungen für den Erwerb eines Prämien Gutscheines sind:

- Erwerbstätigkeit, Selbstständigkeit, Elternzeit oder Berufsrückkehr/-innen
- zu versteuerndes Jahreseinkommen beträgt höchstens 20.000 Euro (gemeinsam Veranlagte 40.000 Euro)
- Teilnahme an einer Prämienberatung im Haus der Wirtschaft Stralsund – Sie befinden sich derzeit in keiner Weiterbildungsmaßnahme

Wie hoch ist die Förderung? Sie erhalten einen Gutschein über die Hälfte der Maßnahmekosten, maximal jedoch in Höhe von 154,00 €. Diesen Gutschein können Sie bei einem Bildungsanbieter Ihrer Wahl innerhalb von 3 Monaten einlösen. Aktuelle Bildungsangebote im Juni/Juli: Qualitäts-Coach-Ausbildung am 8./9. Juni. Ein von der „Service Qualität Deutschland“ zertifizierter Trainer

aus dem Haus der Wirtschaft Stralsund begleitet Sie in einem 1,5-tägigen Seminar durch Grundlagen des Qualitätsmanagements. Am Ende erhalten Sie das Gütesiegel „Servicequalität Mecklenburg-Vorpommern“.

Englisch Crash-Kurse am 8. Juni und 15. Juni. Mit Hilfe von kurzen Grammatikauffrischungen und systematischem Vokabelaufbau für typische Alltagssituationen, lernen und trainieren Sie, spontan Englisch zu sprechen. Egal ob für Urlaub, Beruf oder einfach nur so. Werden Sie flexibler und lernen Sie sicherer zu sprechen und zu reagieren. Für den Englisch Crash-Kurs werden Grundkenntnisse vorausgesetzt.

Weitere Informationen und Anmeldung zu einem Beratungstermin bei Frau Dr. Heike Zielske + 49 3831 477 330 oder zielske@hdw-bildungszentrum.de

Information

Haus der Wirtschaft
Bildungszentrum gGmbH Stralsund
Jenny Kempka
Lindenallee 63 · 18437 Stralsund
Tel.: (0 38 31) 477 472
j.kempka@hdw-bildungszentrum.de

Radisson Blu Resort Rügen



Gastgeberin im Radisson Blu Resort Rügen, Trent, ist seit August 2008: **Maria Völcker (43).**

„Die Aufgabe auf Deutschlands größter Insel hat mich sofort angesprochen, und ich habe ohne lange zu zögern „JA“ gesagt.“ Maria Völcker leitete seit Juli 2005 den Front-Office-Bereich im Radisson Blu Hotel, Frankfurt am Main, 428 Zimmer, verantwortlich für über 30 Mitarbeiter. „Das Pre-Opening und die Eröffnung des Frankfurter Hauses zu planen und durchzuziehen, macht mich heute noch stolz.“ Ihre Karriere startete sie 1988 mit der Ausbildung zur Hotelkauffrau im Grandhotel „Schwarzer Bock“ in Wiesbaden. Danach wurde sie dort Veranstaltungssekretärin, dann -leiterin und später Direktorin für Marketing & Verkauf. 1993 wechselte sie als Assistentin der Geschäftsführung zur VHC Hospitality Company. Von 1995 bis 1999 studierte Frau Völcker Betriebswirtschaft mit Schwerpunkt Marketing und Abschluss als Dipl.-Betriebswirtin. Zur Finanzierung des Studiums ließ sie sich bei der Lufthansa zur Stewardess ausbilden. Danach arbeitete sie als Sales Manager im Estrel Berlin, Deutschlands umsatzstärkstem und größtem Hotel mit 1.250 Zimmern. Hoteldirektorin wurde Maria Völcker 2001 im Hotel „Victoria Park“ in Langen bei Frankfurt. Zu Rezidor wechselte sie 2005. The Rezidor Hotel Group betreibt die Marken Radisson Blu Hotels & Resorts, Regent Hotels & Resorts, Park Inn und Country Inns & Suites. Maria Völcker ist gebürtige Westfälin (Münster), verheiratet und hat eine Tochter, Anna-Lena (3).

Warum sind Sie Mitglied im Tourismusverband Rügen e.V.? Was bedeutet die Mitgliedschaft für Sie?

Kooperation und Nachhaltigkeit. Allein kann jeder einiges schaffen. Für das große Ganze, für Rügen als Reisedestination, können wir nachhaltig nur zusammen etwas erreichen.

Was gefällt Ihnen an Rügen am besten?

Die Vielfalt. Die Einzigartigkeit. Rügen bietet Einheimischen und seinen Besuchern unvergleichlich viel für die unterschiedlichsten Bedürfnisse, Geschmäcker und Gelüste.

Ihr Reisetraumziel?

Sylt. Berlin. Paris. Barcelona. New York.

Wie beurteilen Sie die Situation des Tourismus/ der Hotellerie auf der Insel?

Gigantisch gut! Schauen Sie, Tourismus ist doch keine Notlösung. Die globale Hospitality Branche ist die zweitgrößte Industrie weltweit. Allein 3,5 Millionen Menschen arbeiten in Deutschland in Hotellerie und Gastronomie. Alles, was es braucht, um als Reiseziel interessant und attraktiv zu sein, hat Rügen! Der Gast 40+ hat Kaufkraft und Zeit. Er will Entspannung, Erholung, verwöhnt werden, Abenteuer, Sicherheit, schöne Erlebnisse und wieder Ruhe. Das können wir bieten! Allerdings sind 9 Stunden Anfahrt, z. B. von Frankfurt am Main, zu lang für einen Kurzurlaub. Mehr direkte, schnellste Verbindungen zu Lande und in der Luft müssen her!

Ihre größte Leidenschaft?

Menschen, mit denen ich arbeite, erfolgreich, Gäste rundum glücklich und die Investoren zufrieden zu machen. Das gehört alles zusammen.

Welche Pläne haben Sie für die Zukunft?

Hotellerie und Familie im Einklang zu halten.

Worin besteht die Stärke Ihres Hauses? Wie lautet Ihr Rezept für zufriedene Gäste?

Gäste kaufen keinen Preis, sie kaufen Befriedigung für sich selbst. Für alle Sinne, für unterschiedlichste Bedürfnisse, Geschmäcker und Gelüste. Die gilt es zu kennen, und ehrlich, mit Herz und Hand, zu befriedigen. Mehr geht nicht. Das 160-Zimmer Radisson Blu Resort mit abwechslungsreicher Gastronomie, der längsten Bar Rügens, einem tollen Wellnessbereich, direkt am Bodden, vis à vis der weltberühmten Insel Hiddensee gelegen, na, wenn das keine naturgegebene Stärke ist!? Unschlagbar!!

Wenn Sie Gast in Ihrem Hause wären, wie sähe Ihr perfekter Urlaubstag aus?

Gut und lange frühstücken. Die Zeitung lesen. Kleiner Boddenspaziergang. Die Insel erobern. Im Wellness-Spa erholen. Ein Buch lesen. Ein Stündchen Ruhe. Ein Weinchen an der Bar und dann so richtig schön schlemmen.

Wem möchten Sie nie im Dunkeln begegnen?

Ich habe keine Angst, ich bin eine Frau.

RüBB mit neuem Logo unterwegs

Am 13. Mai wurde in der Halle des Binzer Kleinbahnhofes das neue Logo der Rügischen BäderBahn (RüBB) vorgestellt. Zuvor informierte der Kaufmännische Leiter Matthias Kley über die aktuellen Aktivitäten der RüBB als Betreiber der Kleinbahn „Rasender Roland“. Insbesondere ging es um den Prozeß der Findung eines neuen Logos für den Rasenden Roland.



Am Bahnsteig stand ein Sonderzug bereit, an dem die feierliche Enthüllung des neuen Logos durch Landrätin Kerstin Kassner und Kreistagspräsidentin Gisela Lemke vorgenommen wurde.

Das durch die Agentur „to & to Design“ aus Halle (Saale) gestaltete Logo versucht, über ein künstlerisch gestaltetes „ü“, bestehend aus einer blauen (Ostsee-) Welle und zwei bunten Möwen eine positive Assoziation zu Deutschlands größter Insel herzustellen und für die nostalgische Schmalspurbahn zugleich ein wenig „frischen Wind“ herüber zu bringen.

In der anschließenden Gesprächsrunde wurden die nächsten Projekte besprochen, so der Sommerfahrplan 2009, die Kombiticket-Angebote „Mit Wasser & Dampf“ oder das im Herbst geplante Binzer Kleinbahnhofsfest aus Anlass des 125-jährigen Seebad-Jubiläums.

TZR-Tagestour startet

Zum 20-jährigen Wende-Jubiläum nimmt die TZR Urlauber mit auf Spurensuche rund um die Themen FDGB-Ferien, Fischerei und DDR-Alltag auf Rügen. Los geht es am 17. Juni. Danach findet die Tour, die 49 Euro pro Person kostet, immer dienstags statt. Um 10 Uhr steht ein Rundgang durch eine Ausstellung zum Thema im Cliff Hotel in Sellin auf dem Programm. Weiter geht es an der Binzer Strandpromenade zum Thema FDGB und FKK. Wissenswertes über die Fischerei erfahren die Gäste während einer einstündigen Kutterfahrt ab dem Sassnitzer Hafen. Den Abschluss bildet eine Bunkerführung am Kap, die sich den DDR-Grenztruppen und der Wendezeit in der Armee widmet. Am 9. Juni findet vorab eine Infotour für Verkäufer statt.

Anmeldungen nimmt Gunnar Kastner (03838-807725) entgegen.

IMPRESSUM

Herausgeber

Tourismuszentrale
Rügen GmbH
Touristiker Zeitung Rügen
Bahnhofstraße 15
18528 Bergen auf Rügen
GF Ralf Hots-Thomas
Tel.: (03838) 8077-50
Fax: (03838) 2544-40
E-Mail: gruenewald@ruegen.de

Mit freundlicher Unterstützung von

- ars publica Marketing
Tel.: (03838) 8099-70
- Rügendruck Putbus
Tel.: (038301) 8060

Haben Sie interessante touristische Nachrichten, neue Angebote, die alle kennen sollten, Änderungen bei Personalien, Adressen oder Öffnungszeiten, druckfrische Werbemittel...? Info genügt, wir versuchen alles zu veröffentlichen! Kürzungen/Anpassungen der eingesandten Manuskripte vorbehalten.
Ausgabe Aug./Sept. 2009:
Redaktionsschluss: 15.07.09

Neuer Vorstand gewählt!

Seit dem 1. April ist die Info-Stube des Tourismusvereins West-Rügen in Gingst wieder geöffnet. Für die Fragen der Gäste steht Mechthild Bartsch zur Verfügung. Da sie bisher Vorsitzende des Vereins war, wurde eine Neuwahl des Vorstandes notwendig. Die Mitgliederversammlung wählte Silke Stephan zur neuen Vorsitzenden des Vereins. Susan Schmorell ist neue stellvertretende Vorsitzende.

Weitere Vorstandsmitglieder sind Ursula Bruhn, Mechthild Bartsch, Ursula Saathoff und Stefanie J alas. Als Beisitzer wurden Jörg Gorselzki, Dirk Strobel, Petra Dittrich und Uwe Uschmann gewählt. Silke Stephan freute sich über diese Verstärkung: „Das ist eine gute Basis, um die anstehenden Aufgaben auch künftig zu bewältigen.“

Eine der Hauptaufgaben wird es sein, die Info-Stube Gingst als zentralen Anlaufpunkt für Gäste und Einheimische und als wichtiges Fundament für den Verein und die gesamte Region Westrügen auch weitere Jahre zu erhalten. Der Verein freut sich, dass die Gemeinde Gingst, das Amt Westrügen und Sponsoren die Vereinsarbeit anerkennen und unterstützen. Diese Unterstützung wünscht sich der Verein von weiteren Gastgebern und Gewerbetreibenden der Region.



Angeregt wurde von den Mitgliedern ein Tourismus-Stammtisch, an dem Erfahrungen und Anregungen ausgetauscht werden und sich Anbieter vorstellen können. Er wird am zweiten Dienstag des jeweiligen Monats stattfinden.

Information

Tourismusverein West-Rügen e. V.
Info-Stube Gingst
Karl-Marx-Straße 19
18569 Gingst
Tel./Fax: (03 83 05) 53 98 99
E-Mail: info@westruegen.net
www.westruegen.net



Herzlich willkommen

in Stralsunds größtem Einkaufszentrum

Über 50 Fachgeschäfte und Boutiquen,
Gastronomie für jeden Geschmack, 1.500 kostenlose Parkplätze,
Montag bis Samstag bis 20 Uhr,
zahlreiche Veranstaltungen und vieles mehr!



STRELAPARK im Freizeitpark

22.6. - 15.8.
Sand Art

haben Sie Originalauftritte
am Sand!

STRELAPARK: im Zentrum
des Ferienparks, direkt neben
Hafenbad und Tierpark.
Über die B105, B96, A20.
Von dem Bus Line 7 und 9,
ab Rügen Linie 36.

Großhäger Weg 12 - 17, 18437
Stralsund, Tel. 0383 30 - 3 79 90





Weniger Steuern, längere Ferien für die Tourismusbranche

In 20 der 27 EU-Staaten zahlen Unternehmen aus der Hotellerie einen ermäßigten Mehrwertsteuersatz; in elf europäischen Ländern ist dies auch in der Gastronomie der Fall. Erst kürzlich hat beispielsweise Frankreich beschlossen, die Mehrwertsteuer in der Gastronomie von 19,6 auf 5,5 Prozent zu senken. In Deutschland muss der reguläre Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent an das Finanzamt abgeführt werden. Der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga) sieht darin massive Wettbewerbsnachteile und fordert daher seit den 90-er Jahren einen ermäßigten Mehrwertsteuersatz von sieben Prozent für die deutsche Hotellerie und Gastronomie. Der Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern (TMV) und der Tourismusverband Rügen (TVR) unterstützen diese Forderung ausdrücklich und appellieren an die Politik, es anderen europäischen Ländern gleichzutun. Die Mitglieder des TMV unterstrichen dies noch einmal in einer Abstimmung auf ihrer jüngsten Mitgliederversammlung am 19. Mai in Rostock.

Internetportal des Dehoga zum Thema: www.prosiebenprozent.de

Zwischen dem 25. Juni und dem 14. September liegen in diesem Jahr die Sommerferien der deutschen Bundesländer. Das entspricht einem Zeitraum von 81 Tagen – zu wenig für die Tourismusbranche und Verbände: Die Konzentration der Ferien auf einen relativ kurzen Zeitraum führt unter anderem zu Staus auf den Straßen und Überbuchungen in Hotels, Bahnen und Flugzeugen.

Außerdem könne laut wissenschaftlichen Schätzungen jeder zusätzliche Ferientag Umsatzgewinne von rund 100 Millionen Euro einbringen. Nun hat die Ministerpräsidentenkonferenz allerdings beschlossen, den Sommerferienzeitraum ab 2011 bis 2017 auf 72 Tage zu verkürzen. Der TVR prüft derzeit, ob auf diese Entscheidung noch Einfluss genommen werden kann. Ergebnisse darüber sollen bei der nächsten Vorstandssitzung bekannt gegeben werden.

Der TVR bemüht sich außerdem darum, auch weitere Partner auf der Insel zu gewinnen und in dieser Sache enger mit dem TMV zu kooperieren.

AKTION KÜSTENPUTZ

Schüler räumen am Strand kräftig auf

Es passiert immer wieder: Spaziergänger und Strandbesucher hinterlassen Spuren an Rügens Küsten und die Ostsee schwemmt neben Strandgut auch Unrat an. Diesen Hinterlassenschaften aber rücken Schüler von Rügener Schulen bei der „Aktion Küstenputz“ nun schon im dritten Jahr zuleibe. Anfang April startete die diesjährige Reihe von Müllsammelaktionen mit der Grundschule Binz; die Realschule Göhren und die Grundschulen Mönchgut und Sellin folgten.

Am 5. Mai stand Wittows Küste auf dem Plan. Nachdem die Schirmherrin der Aktion, Landrätin Kerstin Kassner, am Großsteingrab Nobbin den Startschuss gegeben hatte, machten sich Schüler der Realschule Altenkirchen und der Grundschule Wiek daran, den Abfall am Strand einzusammeln.

Die Aktion, zu der das Amt für das Biosphärenreservat Südost-Rügen, das Nationalparkamt Vorpommern, der Landkreis und der Tourismusverband Rügen (TVR) aufgerufen hatten, verstehen die Organisatoren vor



allem als Umweltbildungsprojekt. Deswegen thematisieren die Projektteilnehmer während der Aktion auch die Gefährdung der Küsten durch Vermüllung, die Sensibilität der Flora und Fauna der Küsten und die Bedeutung einer intakten Umwelt für den Tourismus. Nach der Sammelaktion informierten darüber der Orenda e.V., das Nationalpark-Zentrum Königsstuhl, das Kreidemuseum Gummanz und der TVR in kurzen Vorträgen und an Info-Ständen in der Turnhalle.

Kreativer Höhepunkt des Projekttages war der Bau eines „Müllmonsters“. Das beste Müllmonster soll am Ende der diesjährigen Aktion prämiert werden.

Mitgliedschaft

Neue Mitglieder:

- Ostsee-Spielbanken GmbH & Co. KG
Rainer Dittrich
Tribseer Damm 76
18437 Stralsund
- Frank Reichow
Karlstraße 3a
18586 Göhren

WETTBEWERB

Nationalpark-freundliche Gastgeber

Die Nationalparke Vorpommersche Boddenlandschaft und Jasmund sind Dank ihrer einmaligen Naturlandschaft immer mehr zu Urlaubermagneten und damit auch zum wichtigen Wirtschaftsfaktor für die Region geworden. Damit das auch in Zukunft so bleibt, gehen Vertreter von Naturschutz und Wirtschaft zunehmend gemeinsame Wege, zum Beispiel mit dem jährlichen Wettbewerb um den Titel „Nationalparkfreundlicher Gastgeber“, dessen Initiatoren die Tourismusverbände Rügen und Fischland-Darß-Zingst, die Landkreise Nordvorpommern und Rügen, die IHK, der DEHOGA MV und das Nationalparkamt Vorpommern sind. Im Wettbewerb zeigen Hoteliers, Pensionsbesitzer oder Privatvermieter, wie sie ihr Unternehmen auf die Erlebbarkeit und den Schutz des Nationalparks sowie eine nachhaltige Wirtschaftsweise ausgerichtet haben. Auch Touristinformationen bei dieser Initiative bewerben.

www.nationalpark-jasmund.de; www.nationalpark-vorpommersche-boddenlandschaft.de.

TVR

Termine

Die nächsten Vorstandssitzungen des TVR finden am 17.06. und 19.08.2009 statt.

Erreichbarkeit der TZR

Die Telefonvorwahl lautet 03838

Geschäftsführung

- Ralf Hots-Thomas 8077-30
hots-thomas@ruegen.de

Marketing & Projektmanagement

- Monique Schulze 8077-24
schulze@ruegen.de

Tourismusverband & Klassifizierung

- Bettina Pahlke 8077-30
pahlke@ruegen.de

Internet-Dienstleistungen

- Anja Wolff-Schneider 8077-13
wolff-schneider@ruegen.de
- Natalie Schlemper 8077-15
schlemper@ruegen.de
- Jens Koch 8077-17
koch@ruegen.de

Presse & Druckwerke

- presse@ruegen.de
- Klaus Grünwald 8077-50
- Jeannette Brüssig 8077-70
- Constance Patrunky 8077-47

Buchungscenter 8077-80

- Janet Riebe
riebe@ruegen.de
- Waltraut Albrecht
albrecht@ruegen.de
- Mandy Salomon
salomon@ruegen.de
- Anja Lenz
lenz@ruegen.de

TZR-Shop/Vermarktungs- zentrum (038306) 62 530

- Thomas Gebert
gebert@ruegen.de

Gruppen- u. Pauschalreisen 8077-25

- Gunnar Kastner
kastner@ruegen.de

Buchhaltung 8077-20

- Helga Peters
peters@ruegen.de
- Birgit Leu
leu@ruegen.de

Tourismusverband 8077-26

- Ulrike Andreesen
andreesen@ruegen.de

Darf's ein BUSchen mehr sein?



Auf vielen Strecken fährt der RPNV zu jeder Jahreszeit im Stundentakt. Und wird es etwas wärmer, sind auch unsere Busse emsig wie die Bienen unterwegs. Auf der Bäderlinie und vielen nachgefragten Strecken fahren die Busse des RPNV sogar im 1/4 h – Takt (Mo - Fr zu nachfrageintensiven Zeiten am Vor- und Nachmittag). In den Abendstunden wurden in dieser Relation ebenfalls zusätzliche Fahrten eingerichtet.

Auf der Bäderlinie Klein Zicker – Königsstuhl (Linie 20, 23) wurde direkt vor dem Caravan-Campingplatz die neue Haltestelle „Proraner Heide“ eingerichtet.

RADzfatz über die Insel!

Unter dem Motto „RADzfatz über die Insel“ gibt es in diesem Sommer 9 Busse mit Fahrradanhängern, mit denen Radtouristen und Fahrgäste direkt und ohne Umstieg bequem fast jeden Punkt der Insel erreichen können. Diese Busse sind auf allen nachgefragten Strecken (z.B. Göhren – Bergen – Schaaproe; Göhren – Sellin – Binz – Sassnitz – Altenkirchen – Wittow) täglich vormittags und nachmittags bis in die Abendstunden unterwegs. Zusätzliche Fahrten wurden auf der Linie 12 von Bergen über Sagard nach Wittow ein-

*eine Insel mit
viel Bergen
und prima Busverbindungen dazu!*



Rügener Personennahverkehrs GmbH
18528 Bergen · Rügen | Tilzower Weg 33
InfoTelefon | Fahrplanauskunft 03838 · 20 29 55
info@rpnv.de | www.rpnv.de



gerichtet. Alle Fahrten, bei denen die Fahrradbeförderung möglich ist, sind im Fahrplan gesondert gekennzeichnet. Natürlich stehen diese Busse auch allen anderen Fahrgästen zur Verfügung, um mal eben RADzfatz über die Insel zu kommen.

Das KönigsstuhlTicket

Das KönigsstuhlTicket bietet die Gelegenheit, einen spannenden und faszinierenden Tagesausflug ins Nationalpark-Zentrum Königsstuhl zu erleben. Und das alles mit dem Bus als umweltfreundliche Alternative.

Das KönigsstuhlTicket gilt als Tageskarte und bietet am Lösungstag die unbegrenzte Benutzung der Busse der RPNV GmbH plus den einmaligen Eintritt in das Nationalpark-Zentrum Königsstuhl und Nutzung sämtlicher Angebote

- Erlebnisausstellung – audiogeführte Zeitreise auf vier Etagen
- Multivisionskino – atemberaubende Naturaufnahmen auf vier Großleinwänden
- Aussichtsplattform Königsstuhl – einmaliger Blick über die Ostsee
- Nationalpark-Information – Ranger geben Auskunft
- Saisonale Outdoor-Aktionen im Naturerlebnisgelände

Das KönigsstuhlTicket kostet für einen Erwachsenen 15 € und für 1 Familie (bis zu 5 Personen, davon max. 2 Erwachsene) 30 €.

Eine Insel mit viel Bus.

Während der Störtebeker Festspiele vom 20.06. - 05.09.09 sind wieder unsere Original-StörtebekerBusse unterwegs. Unsere Fahrgäste können insgesamt 3 Abfahrtszeiten nutzen, um bequem und sicher bereits zum Vorprogramm oder rechtzeitig zur Hauptaufführung nach Ralswiek zu gelangen. Die Busse steuern alle Haltestellen auf der Bäderlinie Sassnitz - Binz - Göhren-Klein Zicker an



und fahren teilweise als durchgehende Verbindung (ohne notwendigen Umstieg) nach Ralswiek.

Zusätzliche Anbindungen sind auf der Linie 12/13 von Sassnitz über Sagard, auf der Linie 30 aus Richtung Lauterbach, Hafen und Putbus sowie mit Bus & Schiff aus Richtung Bakenberg/Wittow über Breege (Reederei Kipp von/nach Breege) eingerichtet.

Die Rückfahrten mit dem Bus erfolgen wie gewohnt um 23.00 Uhr.

Der TheaterBus fährt täglich und in bewährter Form nach Putbus (für alle 20.00 Uhr-Vorstellungen kann das Theaterticket am jeweiligen Tag ab 14.00 Uhr als Fahrschein von und nach Putbus genutzt werden).

Die Broschüren „Rügen erleben“, „Rügen natourlich mit Bus“ und RADzfatz-Fahrpläne sind wieder kostenlos in vielen Kurverwaltungen, Hotels, Pensionen und in der Info-Thek am Busbahnhof Bergen sowie in allen Bussen des RPNV erhältlich.

DRUCKWERKE

Gruppenangebote & Incentives

Mit dem neuen Druckwerk „Gruppenangebote & Incentives“ hält die Tourismuszentrale Rügen nun auch ein Infoblatt zu buchbaren Einzelleistungen sowie Gruppenangeboten speziell für Busreiseveranstalter in Deutsch und Englisch bereit. Neben der „Ummanzer Landpartie“ ist auch die neue Tagestour „Vorwärts und dabei nicht vergessen- von Ferien, Fisch und FKK“ beschrieben.

Weitere Informationen zur Tour erhalten Sie bei Herrn Kastner unter Tel.: 03838/8077-25 oder per Mail unter kastner@ruegen.de.



KURZNOTIZ

Jubiläums-Festwoche in Binz

Binz feiert seinen Seebadtitel. Schon seit Jahresbeginn gibts es dazu Veranstaltungen, Ausstellungen und Aktionen. Vom 9. bis 12. Juni findet eine Festwoche statt, die einen musikalischen Rückblick auf die vergangenen Jahrzehnte wagt. Am sich direkt anschließenden Wochenende wird beim Binzer Seebrückenfest gleich weitergefeiert.

Informationen zum Fahrplan

Rügener Personennahverkehrs GmbH
Tilzower Weg 33
18528 Bergen auf Rügen
InfoTelefon/Fahrplanauskunft: (0 38 38) 20 29 55
Internet: www.rpnv.de · E-Mail: infothek@rpnv.de



Mehrwert schaffen, statt Preise runter!

mit
Frezeittipps
& Inselkarte

Gutscheinbuch
...für Familien

KINDER[S]PASS



Schenken Sie Ihren Gästen mit Kindern
100 % Rügen-Vergnügen
– mit nur 5 €* Einsatz.

Ihr Gewinn:
100 % zufriedene Gäste

* Preis netto und nur gültig bei kostenloser Überlassung an den Gast.
Sind Sie familienfreundlich? Dann machen Sie mit! Wir übersenden Ihnen gern
ein kostenloses Ansichtsexemplar. Einfach mailen an info@kinderspass.de

Tel. 03838-809990 • Katrin Sucher • www.kinderspass.de



Empfohlen von
Baedeker